

19. August 2020

Postulat

von Marcel Savarioud (SP)
und Sofia Karakostas (SP)
und ...³... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Freiheits- und Persönlichkeitsrechte von Menschen in der Langzeitpflege, Spitälern und anderen betreuten Institutionen auch in epidemischen oder in ihren Auswirkungen vergleichbaren Situationen soweit wie möglich unter Beachtung der Schutzkriterien gewährleistet werden können. Der Zugang von Angehörigen soll jederzeit gewährleistet bleiben, insbesondere ist zu prüfen, wie durch infrastrukturelle, technische und digitale Möglichkeiten der Kontakt zur Aussenwelt erhalten werden kann, z.B. durch Besuchszelte/-räume, Videotelefonie oder andere Kommunikationstools.

Begründung:

Die Covid-19-Pandemie hat die hohe Verletzlichkeit von Menschen in Langzeitinstitutionen und Spitälern aufgezeigt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner litten gesundheitlich, sowohl physisch als auch psychisch durch die rigide Abschottung unter der räumlichen und sozialen Isolation und fühlten sich von der Gesellschaft stigmatisiert.

Die Langzeitinstitutionen und Spitäler waren aufgrund der schnell notwendigen Schliessung für externe Besucherinnen und Besucher zu wenig auf die Situation vorbereitet. So konnten Alternativen zum Besuchsverbot z.B. mit abgetrennten Besuchszelten oder elektronische Möglichkeiten zB über Skype nur mit grösserer zeitlicher Verzögerung angeboten werden.

Die geschaffenen Alternativen wie z.B. die Kommunikationstools sollen und können auch in Nicht-epidemischen Situationen oder während Grippewellen zur Verfügung stehen und einen Mehrwert für die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörige schaffen.

S. Karakostas

Marcel Savarioud
Dorothea Frei

R. S. d.
Dr. A. Maurer